

## Presse-Information

17. November 2022

**Hamburger Hochbahn AG**

Saskia Huhsfeldt

Pressereferentin

Büro: 040/3288-50 36

Mobil: 0176 3186-04 49

presse@hochbahn.de

### U1: Barrierefreiheit auf ganzer Linie

- **U1 Meißberg: bauvorbereitende Maßnahmen starten Ende November**
- **Brandschutzmaßnahmen erforderlich**
- **Sommer 2025: Barrierefreier Ausbau der U1 abgeschlossen**

Der barrierefreie Ausbau der U-Bahn-Linie U1 nähert sich der Zielgeraden. Aktuell laufen die Arbeiten an den U1-Haltestellen Alsterdorf und Hudtwalckerstraße, die bis Frühjahr 2023 (Alsterdorf) sowie Herbst 2023 (Hudtwalckerstraße) abgeschlossen sein sollen. Ende November starten nun die vorbereitenden Maßnahmen (Leitungsverlegungen, Baumfällungen) an der U1-Haltestelle Meißberg. Der eigentliche Umbau startet im Januar. Insgesamt investiert die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) 13 Millionen Euro in das Bauprojekt. Im Sommer 2025 ist die U1-Haltestelle Meißberg und damit die komplette U1 barrierefrei zugänglich. Lediglich die Haltestelle Kiekut wird aufgrund ihrer niedrigen Ein- und Aussteigerzahlen nicht barrierefrei ausgebaut.

Die Station Meißberg erhält im Rahmen des barrierefreien Ausbaus zwei Aufzüge, wovon der eine Aufzug von Bahnsteigebene bis zur Schalterhalle führt und der zweite von Schalterhalle zur Straßenebene. Dabei handelt es sich um gerade für Rollstuhlfahrer komfortable „Durchlader“, die ein Verlassen des Aufzugs auf der gegenüberliegenden Seite ermöglichen. Die Aufzüge werden sich am Ende des westlichen Zugangs in Richtung Jungfernstieg in der Willy-Brandt-Straße befinden. Zudem wird der Bahnsteig für den niveaugleichen Ein- und Ausstieg erhöht sowie ein taktiles Leitsystem für sehbehinderte Menschen installiert. Die Station erhält im

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter [hochbahn.de](https://hochbahn.de) und [dialog.hochbahn.de](https://dialog.hochbahn.de)  
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via [twitter.de/hochbahn](https://twitter.de/hochbahn) sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Zuge der Arbeiten eine maschinelle Entrauchungsanlage. Diese ist erforderlich, weil der Einbau der Aufzüge Auswirkungen auf die Fluchtwege hat. Mit einer maschinellen Entrauchung ist der hohe Sicherheitsstandard weiter sichergestellt.

Für die Arbeiten müssen an jeweils beiden Zugängen der Haltestelle zwei große Baugruben ausgehoben werden. Hierfür müssen zwölf Bäume gefällt werden. Nach Abschluss der Arbeiten werden Bäume in entsprechender Anzahl nachgepflanzt. Während der Bauarbeiten wird die Führung der Willy-Brandt-Straße verschwenkt und in Richtung Deichtorplatz von zwei auf drei Fahrbahnen reduziert.